



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1861

XXIV. Bestätigung des nachfolgenden Verkaufs durch Bischof Peter von
Lebus, vom 15. Februar 1437.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55508](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55508)

XXXIV. Bestätigung des nachfolgenden Verkaufs durch Bischof Peter von Lebus,
vom 15. Februar 1437.

Petrus, dei gratia electus et confirmatus ecclesie lubucensis, honorabilibus et religiosiis viris dominis Priori totique Conuentui Monasterii carthusiensis extra muros frankenfordenses, deuotis nostris sincere dilectis, Sincere dilectionis continuum incrementum. Honorabiles deuoti nobis sincere dilecti. Exposuit nobis Validus Johannes Bernfelde in Falkenhagen manens fidelis noster dilectus, quomodo vobis et monasterio vestro duos mansos agrorum in villa vestra arnsdorff, qui alias altari ibidem in falkenhagen proprietati fuerant et quos olim antiquus Scultetus tenuit et possedit, propter commodum ipsius altaris procurandum pro certa pecunie summa vendidisset nobisque instanter supplicauit, quatinus ad huiusmodi venditionem et emptionem consensum nostrum adhiberemus. Nos igitur supplicationibus suis fauorabiliter annuentes, dictas emptionem et venditionem approbamus et ratificamus ac consensum nostrum ad ipsas presentibus adhibemus. Datum furstinwalde, feria sexta post valentini, anno etc. XXXVII.

Nach dem Copialbuche des Karthäuser-Klosters, No. 22.

XXXV. Die Gebrüder Hans, Betke und Poppo Berfelde bekunden, mit Einwilligung des
Bischofs Peter von Lebus, dem Karthäuser-Kloster zwei Hufen Landes beim Dorfe Arnsdorf
Namens des Altars zu Falkenhagen, dem sie angehörten, als Patrone desselben verkauft
zu haben, am 24. Februar 1437.

Wy hans, Betke vnd poppe, brodere, genommet dy Berenfelde, Bekennen openbar In dessem breue vor vns vnd vnser eruen, dat wy met rade vnd vulbord des Erwerdigen In god, vader vnd heren, hern petere, Bischopp thu lubus, hebben recht vnd redeliken vorkofft den geistliken heren, den Carthusern, vor frankenford twe hufen, gelegen In dem velde ores dorpes tho Arnstorp, de dar gelecht syn tho enem altare tho falkenhagen, des wy rechte patronen vnd leenheren syn, vor twelf scokk grosschen, dy vns tho dangke vul vnd all syn wol bereidet: vnd wy willen den gnanten heren, den Carthusern, des eine rechte were syn vor allen luden, beide, geistliken vnd werliken, alse recht is, vnd alle thosprake, de on darvan mochte komen, gantz vnd al benemen. Ok met der gnanten summen geldes twelff schok schole wy vnd willen nach rade des gnanten vnser gnedigen heren von lubus ander ewige rente maken, dy dem altare nütamer vnd gedeliker syn scolen, wan van den gnanteu hufen muchten vallen. Alle desse vorsecreuen stuccke vnd artikele vnd eyn Ichlik by sik loue wy vorbenomeden hans, Betke vnd poppe, brodere, genommet dy berenfelde, vor vns vnd vor vnser eruen stede vnd gantz tho holden, sunder lyft vnd allis geferde. Des tho orkunde hebbe wy vnser ichlik syn Ingefelgel met